

Film **Veranstaltungs Rundreise**

vom 4. bis 19. Februar 2019
Veranstaltungsorte siehe Rückseite

Nach
dem Willen der Bundesregierung
sollen Ausreisepflichtige Deutschland verlassen.
Und zwar am besten:

„Möglichst freiwillig“

Zijush ist 13 Jahre alt, als er Deutschland und die Schule verlassen muss. Er muss mit den Eltern zurück nach Skopje. Seine Freunde und Freundinnen wollen das nicht akzeptieren. Der Film folgt Zijush nach Skopje. Als er in Skopje keine Schule besucht, mischen sie sich ein.

Ein Film von Allegra Schneider + Selamet Prizreni + Dörthe Boxberg + Jean-Philipp Baeck + Bernd Mathis | Mit Christine Carstens / Rebal / Ali / Shengyül / Zijush ... und vielen mehr.

**Ein Film über Freundschaft, Schule, Abschiebung,
Migration, Roma, Rassismus, Deutschland,
Mazedonien, Hoffnung.**

Nach dem Willen der Bundesregierung sollten Ausreisepflichtige Deutschland verlassen. Und zwar am besten:

»Möglichst freiwillig«

Ein Film über Freundschaft Schule Hoffnung Abschiebung Migration Roma Rassismus Deutschland Mazedonien.

45 Min. / Dokumentarfilm / D 2018 / OF Deutsch (Englisch und Romanes mit deutschen Untertiteln)

Englische und französische Untertitel verfügbar

Vor dem Hintergrundthema der Ausgrenzung von Roma erzählt die Fotojournalistin Allegra Schneider mit einem wechselndem Team von einer Familie, die die Bundesrepublik freiwillig verlassen musste. Im Zentrum des Films steht die generationenüberschattende Erfahrung des Gehen-Müssens und der Trennungen. Der Film zeigt eine Klasse mit ihrer Lehrerin, die das nicht akzeptieren und dem ehemaligen (Mit-)Schüler nachreisen.

MEHR

Zijush ist 13 Jahre alt, als er Deutschland verlässt. Er muss mit den Eltern und seiner Schwester zurück in die mazedonische Hauptstadt Skopje. Seine Freunde und Freundinnen in Bremerhaven wollen das nicht akzeptieren. Weil Zijush in Mazedonien noch nicht wieder in die Schule geht, rufen sie ihn an – und holen ihn per Smartphone zurück in den Unterricht.

Der Film folgt Zijush nach Skopje. Begleitet seine Lehrerin, die ihren Schüler in der mazedonischen Hauptstadt besucht.

In Skopje wird Zijush angegriffen, weil er Rom ist. Hintergrund des Films ist die erzwungene Migration der Roma zwischen Nordwest- und Südosteuropa, das Ping-Pong mit Familien. Er zeigt die Erfahrung der Gehenden und auch derjenigen die verlassen werden.

Die Fotojournalistin Allegra Schneider wird während den Filmführungen anwesend sein. Bei den meisten Veranstaltungsterminen wird nach der Filmvorführung eine Diskussion stattfinden.

Kinder und Jugendliche sind besonders von Abschiebungen betroffen!

Das Regierungspräsidium Karlsruhe organisiert vom Flughafen Karlsruhe dreimal im Monat Sammelabschiebungen in die Länder des Balkans. 2018 fanden 27 Sammelabschiebungen aus Baden-Württemberg statt. Zwischen dem 8. Juli 2014 und dem 7. Mai 2018 wurden etwa 2000 Kinder bis 14 Jahre vom Flughafen Karlsruhe abgeschoben. Das sind etwa 33 Prozent der Gesamt-Abgeschobenen. 36 bis 38 Prozent waren bei der Abschiebung minderjährig. Immer wieder werden Kinder kurz vor einem eigenen Aufenthaltsanspruch abgeschoben.

Am 10. Dezember 2018 wurde in Mannheim ein elfjähriger Junge direkt aus der Schule und seine kleine Schwester aus dem Kindergarten abgeschoben. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat Handlungsanleitungen bei drohender Abschiebung eines Kindes oder eines Jugendlichen aus der Schule herausgegeben. (Was tun bei Abschiebungen: GEW Baden-Württemberg im Internet)

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg stellt in einer Pressemitteilung fest, dass ein Großteil der Menschen, die zur Zeit in die Westbalkanstaaten abgeschoben wurden, seit mehreren Jahren hier gelebt hat. Das trifft Kinder besonders stark.

Kampagne „Schule ohne Abschiebung“

2018 wurde die Kampagne „Zukunft für Alle – Schule ohne Abschiebung“ vom Roma Center e.V. Göttingen ins Leben gerufen. In Deutschland geboren und trotzdem abgeschoben. Für Roma keine Seltenheit. Eigentlich ein Skandal. Aber dennoch möglich. Gefordert wird: **Bildung statt Abschiebung!**

- Alle Schüler_innen müssen bis zum Ende ihres Schulabschlusses und ihrer Ausbildung vor einer Abschiebung sicher sein. Denn alle Kinder haben ein Recht auf Bildung. Mit einem Schulabschluss verbessern sich ihre Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft erheblich – egal in welchem Land.
- Schule muss ein Schutz- und Lernraum für alle Kinder und Jugendlichen sein. Der Schutz vor Abschiebung ist dafür eine Grundvoraussetzung.

Kinder und Jugendliche brauchen ein eigenständiges Aufenthaltsrecht. Abschiebungen müssen geächtet werden. Bei den Veranstaltungen wird über die Kampagne informiert.

<https://www.schule-ohne-abschiebung.org/die-kampagne/>



Veranstalter

Die Film Veranstaltungs-Rundreise wird vom Antirassistischen Netzwerk Baden-Württemberg (ARN) und vom Flüchtlingsrat Baden-Württemberg organisiert. Sie wird unterstützt von zahlreichen Gruppen und Organisationen, so unter anderem vom Asylkreis Marbach und der Marbacher Gruppe „Filmfreunde“, dem Bündnis gegen Abschiebungen Mannheim, der Evangelischen Kirche Heidelberg, Café Mondial Konstanz, Forum Asyl Pforzheim, Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung, Aktion Bleiberecht Freiburg, Kommunale Kino Freiburg, Freundeskreis Asyl Rottweil, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Bezirk Nordbaden, „Haus der Begegnung“ der evangelischen Kirche Herrenberg, IL Stuttgart, IL Karlsruhe, dem Offenen Antirassistischen Treffen Karlsruhe, Kommunale Kino Göppingen in Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsarbeit des Diakonischen Werkes Göppingen, Amnesty International und Kreis Göppingen Nazifrei.

Veranstaltungsorte

- 05.02. in **Marbach am Neckar**
- 06.02. in **Heidelberg**
- 07.02. in **Rottweil**
- 08.02. in **Herrenberg**
- 10.02. in **Stuttgart**
- 11.02. in **Freiburg**
- 12.02. in **Mannheim**
- 13.02. in **Göppingen**
- 15.02. in **Konstanz**
- 19.02. in **Karlsruhe**

**Bitte
den genauen
Veranstaltungsort
dem eingelegten
Zusatzblatt
entnehmen.**

Antirassistisches Netzwerk Baden-Württemberg info@stop-deportation.de
<http://stop-deportation.de/> | https://twitter.com/AntiRA_Netzwerk/ | <https://www.facebook.com/AntiRaNetz/> - c/o Aktion Bleiberecht, Adlerstr.12, 79098 Freiburg

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg Geschäftsstelle, Hauptstätter Str. 57 - 70178 Stuttgart | Tel.: 0711 - 55 32 83-4 -- Fax.: 0711 - 55 32 83-5 | E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de
Web: www.fluechtlingsrat-bw.de

Vi.S.d.P.: W. Schlecht, ARN c/o Aktion Bleiberecht Freiburg, Adlerstr.12, 79098 Freiburg